

General-Anzeiger

Er scheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
tag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Adressen in Kemberg, 1.10 Mk., durch
Böten, Buchst., Klein, Sonntags 1.15 Mk. und
durch die Post 1.24 Mk.

für
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag von Karl Joel, Kemberg. — Fernsprecher No. 3.

Nr. 55.

Kemberg, Sonnabend den 11. Mai 1907

9. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 8. Mai 1907.

Gedenktage. 10. Mai 1904 gest. Henry Stanley, bel. Afrikaforscher. 1871 Endgültige Festlegung des Friedensvertrages mit Frankreich. 1850 Wiedereröffnung des deutschen Bundesstaates. 1631 Einführung Magdeburger Recht.

11. Mai 1878 Hübels' Mordverfuch auf Kaiser Wilhelm I. 1873 Erlaß der „Militärstrafgesetze“. 1813 Napoleons Einzug in Dresden. 1760 geb. Joh. Hebel, alemannischer Dichter.

— [Schiffsenf.] Das gestrige Schiffsenf hatte sich eines sehr zahlreichen Besandes zu erfreuen. Der Himmel, welcher am Vormittag ein recht finstres Gesicht zog und wohl manchen von auswärts schon abreten wollte, hellte sich glücklicherweise am Nachmittag wieder auf. Und nun strömte alles, jung und alt, in hellen Scharen nach dem Schiffenplatz, und wir glauben wohl annehmen zu können, daß sich ein jeder amüsiert hat. Im großen und ganzen hat es einen harmonischen Verlauf genommen, der durch nichts gestört wurde. Hoffen und wünschen wir, daß uns auch am Sonntag das Wetter hold bleibt.

— [Elektrische Turmheil-Kuren.] Kinetographische Vorstellungen. Wir wollen nicht verhehlen, unsere Leser auf die auf dem Schiffenplatz eingetretene Turmheil-Kuren aufmerksam zu machen. Sind doch die Vorstellungen als sehr gut zu bezeichnen. Da ist vor allen Dingen Hr. Tarrach mit seinen aufsehenerregenden Balancierungen auf dem Turmheil, nicht verzeihen wollen wir den „aeromischen Clown“ aus Jirkus Büsch, der mit seinem Humor auch den, der wohl selten lacht, zum Lachen bringen muß. Des weitern die hochinteressanten und lehrreichen kinematographischen Vorstellungen. Durch eigenes elektrisches Licht (auf das ja viele in Kemberg schon mit Schrecken warten) ist es ihm möglich, die Hochsprünge wirklich interessant und wissenschaftlich zu machen. Wir können allen einen Besuch dieser Vorstellungen nur empfehlen. (Nächstes siehe Anzeiger.)

— [Fahrradbesitzer] machen wir darauf aufmerksam, daß sie nach dem 1. Mai nicht mehr gezwungen sind, das Rad selbst an den Zug zu bringen und dort abzuhängen. Auf Entfernungen über 100 Kilometer werden Fahrräder von anderer Gestalt abgefertigt. Auf Entfernungen bis 100 Kilometer hat der Reisende die Wahl, das Rad selbst an den Zug zu bringen und von dort zu holen, oder es als Gepäck bei der Gepäckabfertigung aufzugeben. Im ersten Falle hat er eine Fahrkarte zum Preise von 20 Pfennig zu lösen, während er im letzteren Falle eine Frucht von 30 Pfennig (bis 50 Kilometer) oder 50 Pfennig (von 51 bis 100 Kilometer) zu zahlen hat.

— [Eggen den Bögen.] Ein vermehrter Schutz soll durch ein neues Reichsgesetz den Bögen zuteil werden. Nach § 1 bestehen ist das Zerhacken und das Ausheben von Nestern oder Nisthöhlen der Vögel, das Zerhacken und Ausheben von Eiern, das Ausheben und Lösen von Jungen verboten, begünstigt ist der An- und Verkauf, die An-

und Verkaufvermittlung, das Festlösen, die Ein-, Aus- und Durchfuhr und der Transport der Nester, Eier und Brut der in Europa einheimischen Vogelarten untersagt. Dem Eigentümer und dem Nutzungsberechtigten und deren Beauftragten steht jedoch frei, Nester, welche Vögel in oder an Wohnhäusern oder anderen Gebäuden und im Innern von Höhlen gebaut haben, zu zerstören. Auch findet das Verbot keine Anwendung auf das Einammeln, den Ankauf, Verkauf, die An- und Verkaufvermittlung, das Festlösen, die Ein-, Aus- und Durchfuhr und den Transport der Eier von Möven und Kiebitzen, soweit es nicht durch Landesgesetz oder durch landespolizeiliche Anordnung auf die Eier dieser Vögel für bestimmte Orte oder für bestimmte Zeiten ausgedehnt wird. Nach § 2 ist in der Zeit vom 1. März bis 15. September das Jagen und die Erlegung von Vögeln sowie der Ankauf, der Verkauf und das Festlösen, die Vermittlung eines hiernach verbotenen An- und Verkaufs, die Ein-, Aus- und Durchfuhr und der Transport von Eiern der in Europa einheimischen Arten überhaupt untersagt.

— [Wittwoch.] [Unfälle.] Auf der Steinernen Brücke vor Dobien fand an der Patent-Hörschiff-Lokomotive eine Kohlenexplosion statt, durch welche der Maschinenführer Friedrich schwer im Gesicht verbrannt wurde. Die Seerkraft eines Auges ist gefährdet. Das Unglück trifft den Mann um so härter, als seine Frau vor fünf Wochen erblindet ist. — [Wittwoch.] [Unfälle.] Am Wittwochabend kurz nach 6 Uhr ist der in der Mittelstraße 22 wohnende 32-jährige Bewohner vom Neubau des Herrn Leopold in der Collegienstraße etwa 12 Meter tief abgestürzt. Bei dem Absturz schlug B. auf die Banke auf, wo er beschwundenlos liegen blieb. Der Verunglückte, an dem schwere innere Verletzungen festgestellt wurden, ist von seinen Kameraden nach seiner Wohnung gebracht worden.

— [Wittwoch.] Auf dem Schweinemarkt am Wittwoch waren 564 Ferkel und 40 Käse angefahren. Erstere kosteten 10—15 Mk. das Stück.

— [Wittwoch.] Eine nette Ueberführung wurde den Reisenden zuteil, welche mit dem Mittagszug der Kleinbahn am Wittwoch von Crostsch-Hoheneina nach hier fahren wollten. Auf der Station Tanne angekommen, wurden die Passagiere mitgeteilt, daß der Zug infolge eines Maschinendefektes nicht weiterfahren könne. Da auch keine Reservemachchine beschafft werden konnte, mußten die Passagiere wohl oder übel nach Hause zurückkehren.

— [Torgau.] [Anstand.] Auf allen Bauten hier und in der Umgegend haben die Maurer und Zimmerleute die Arbeit eingestellt. Sie fordern 40 Pfg. Stundenlohn bei 10-stündiger Arbeitszeit. Bisher wurden 35 Pfg. bezahlt. Die Unternehmer erklären diese Forderungen für unerfüllbar, insofern das Ende des Strelchs nicht abzuheben ist. Es kommen ungefähr 500 Mann in Frage.

— [Leipzig.] [Todesurteil.] Das hiesige Schwurgericht verurteilte den 20 Jahre alten Schuhmacher Otto Naumann aus Schönfeld, der am 25. März in der Stiftstraße zu Göhlis die Marktherrsfrau Margarete Kozberg ermordete und beraubte, wegen Mordes und schweren Raubes zum Tode und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte.

— [Leipzig.] [Todesurteil.] Noch ein Hauptmann von Köpenick. Auf einen geradezu unerschämten Schwindler ist eine Leidenfängerin in der Feglerstraße hereingefallen. Bei ihr erschien ein ca. 26 Jahre alter Mann, stellte sich als Detektiv aus Halle vor und erklärte der Frau, er sei beauftragt, ihre Leidenfänger durchzuführen, da ein als Falschmünzer in Halle wohnhafter Mensch ausgelegt habe, daß er falsche Goldstücke in ihrem Laden in Zahlung gegeben habe. Der Detektiv durchsuchte dann die Kasse und beschlagnahmte ein nach seiner Angabe falsches 20 Markstück. Bei seinem Weggehen stellte er das Erscheinen einer Polizeikommission in Aussicht, die sich mit der Sache noch näher befassen werde. Mit der letzten Behauptung jagte er die Wahrheit, doch lachte die Polizei nicht nach falschen 20 Markstücken, sondern nach dem falschen Detektiv, dessen Schwindel die Frau zum Opfer gefallen war.

— [Schneidlingen.] [Glück im Unglück.] hatte ein hiesiger Gastwirt, bei dem am Sonntagabend ein Tanzvergnügen war, als er am andern Morgen in seine Ställe ging, wurde er gewar, daß ihm seine Biere gefohlen war. An der Erde fand er aber eine silberne Remontoiruhr. Es fragt sich nun, ob diese dem Täter gehört.

— [Hittenroth.] Beim Spielen auf der Straße fand das 4-jährige Töchterchen des Bergarbeiters Charvat in der Gasse eine Schachtel mit Phosphorzinnober, mit denen es spielte. Pflötzlich gerieten die Kleider des Kindes in Brand. Zwar eilten Nachbarn auf das Geschick des Kindes herbei und löschten die Flammen, doch hatte es schon solche Brandwunden erlitten, daß es noch an demselben Abend verstarb.

— [Merseburg.] [Ueberrfahren.] Der hiesige Barbier B. hatte das Unglück, als er den Anhang von Mädeln nach hier bringen wollte, vom Trittbrett des schon in Bewegung befindlichen Zuges abzugleiten und überfahren zu werden. Die Verletzungen sind schwerer Natur.

— [Weiskensfeld.] [Eisenbahnverhältnisse.] Die von der Stadtverordnetenversammlung gewählte Eisenbahnkommission, bestehend aus Vertretern der städtischen Behörden und der Bürgererschaft, ist wegen Herbeiführung besserer Eisenbahnverhältnisse unserer Station, zumal wegen Verlegung der verkehrshindernden Eisenbahnbrücken an der Merseburgerstraße, beim Eisenbahnamtler persönlich vorstellig geworden. In der abgehaltenen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gab der Vorsteher Kunze Kenntnis von dem der Kommission gewordenen Bescheide. Danach soll die Anlegenheit nach Möglichkeit beschleunigt werden. Das Umbau-Projekt erfordert jedoch hohe Kosten und der Stadt werden dabei wohl auch erhebliche finanzielle Opfer zugemutet werden.

Inserate
kosten die fünfgehaltene Zeitzeile
oder deren Raum 10 Pfg.

Beilagen
erscheinen wöchentlich: Wöchentliches
Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“
und des „Landmanns Sonntagsblatt“
Eingelie Nummer des Blattes kostet 10 Pfg.

Wöllner = Pulver
gibt ohne Seife, ohne Soda die
schönste Wäsche.
Frei von Stärke. Frei von Chlor.
Absolut unschädlich, vorzüglich bewährt
empfehlen
C. G. Freil.
Gute bayrische
Walzertraktbonbons
25 u. 50 Pfg.
Fenchelhonig
40 u. 75 Pfg.
empfehlen
Löwenapotheke Kemberg.

**Obern- u. Gendorfer
Runkelrübenkörner,**
ca. 20. Sorten Strauch- und
Stangenbohnen, sowie säm-
tliche Sämereien
empfehlen
J. G. Glaubig.
Nach das kleinste Quantum wird
abgegeben.
**Gelb-Pulver
Budding-Pulver
Mondamin
Simberlast**
empfehlen
Paul Schwarze.

**Seradella
Sandluzerne
Grasfamen
Riesenspörgel** (Knieling)
empfehlen
Friedr. Heym.
**Ringäpfel
californ. Pflaumen
Aprikosen
Datteln
Feigen**
empfehlen
Wilhelm Becker,
Wittenbergerstraße.

Empfehle meine
Leiterwagen
in bester Ausführung, auch mit
Breitenausschlag. Ebenso alle Sorten
einzelne Räder.
Größtes Lager. Billigste Preise.
Alle vorrätig.
Reparaturen
an von mir gekauften Wagen werden
gut und billig ausgeführt.
Albert Besigk, Stellmachermstr.

**Badethermometer
Badeischwämme
Loofah
Mandelklee**
empfehlen
Fr. Otto Hayner, Inh.: Th. Herzer.
Konferven
als:
1a Stangenpörgel
Zuppspörgel
Leipziger Allerlei
Gebirg
empfehlen
Fr. Otto Hayner, Inh.: Th. Herzer.

Gute u. billige Schuhwaren
kaufen Sie stets am besten in

Stuttgarter Schuhwarenhaus
Wittenberg,
Coswigerstr. Coswigerstr.

Wir empfehlen:
Elegante, haltbare, moderne
Herren-, Damen-, Mädchen-
und Kinder-Schuhe und Stiefel
in schwarz und farbig.

Ferner: Hausschuhe, Rospangenschuhe, Lackspengenschuhe,
Ballschuhe, Strandschuhe, Sandalen,
Turnschuhe, Reiseschuhe, Tennisschuhe, Lederpantoffeln
in nur guten Qualitäten.

Ein Kasten Damen-Stoff-Schuhstiefel das Paar 3.90.

Bis Pfingsten gewähren wir trotz der
billigen Preise auf sämtliche Schuhwaren extra

10 Prozent Rabatt.
Stuttgarter Schuhwarenhaus
Coswigerstr. Coswigerstr.

Bis 20 Mark Belohnung

zahlen wir denjenigen, welche uns Diebstahlsnachweisen, welche gefallenes
oder dem Tode und somit der Cassillerei verfallenes Vieh vorwandt, ver-
scheut, bestiehlt oder verkauft haben, so daß eine gerichtliche Verurteilung
bezw. Verurteilung erfolgen kann.

Der Name des Angelegenden wird, wie bisher, nicht genannt. An-
meldungen sind zu richten an

Hundepark, Telefon Nr. 6, Zahna.

Die Pächter des Abdeckerei-Privilegiums
Caesar & Minka, ZAHNA.

Die Orte, welche zur Cassillerei gehören, sind:

- | | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Alerich | Gommio | Mochau | Schmiltendorf |
| Braunsdorf | Gaditz | Melwig | Schnellin |
| Miesera | Gröbnitz | Moschwig | Schöls |
| Miedlin | Gröbnitz | Nabekau | Trajsuhn |
| Danna | Nierberg | Ostlich | Tiefen |
| Dietrichsdorf | Kemberg | Pannigau | Uthausen |
| Dobien | Kropfshüt | Pfefferitz | Bergsahna |
| Effer | Killo | Proschwitz | Wältemart |
| Eulsh | Gitterfcherda | Reinndorf | Wiesig |
| Gieselsdorf | Lammisdorf | Reinhard | Jörnigall |
| Grabo | Lubast | Schwabed | Labez |
| Globig | Marzahna | Schmögelsdorf | Treibitz |

Hausfrauen! Staunt!

Ihr Töchterchen ist im Starbe, mit
der
Dampfwaschmaschine
System-Krauß
in einigen Stunden Ihre ganze
Wäsche so leicht, so schonend und
schnell zu waschen, wie es besser mit
keiner Maschine Welt möglich ist!
Jeden Dienstag Wäschevorführung
von 3-5 Uhr bei

Heinr. Vick, Eisenwarenhandlung
Markt 6, Kemberg. Markt 6.

Sie müssen werden finden, daß zufrieden
suchen und Sie
bei Gebrauch eines Excelsior-Rades sind, denn die

Excelsior-Fahrräder

sind hochlegant, sehr dauerhaft, leichtlaufend und dabei sehr billig.
Bez. Vertreter:

Felix Jentsch, Bergwitz.

Empfehle ferner zu bekannt billigsten Preisen: Näh-, Wasch-, Dring-,
Mangel-Maschinen sowie sämtliche Ersatz- u. Zubehörsätze.
Spezial-Räder mit Garantie von 60.- M., Mantel von 3 M.,
Schläuche von 2,50 M. an u. f. w.

10 interessante Bände

zur Frauenfrage für M. 3.—
Das Recht auf die Mütterchaft. — Der Ehere nach dem Kinde. —
Die Furcht vor dem Kinde. — Die Vernichtung des feindlichen
Lebens. — Frühgeburt, und andere Bände. Porto 30 Pf.
Nur beste Autoren, wie A. Pappey, Frau Dr. Raschke, Welle Schreiber u. a.
zu beziehen durch H. W. Schüssler, Berlin N. W. 87.

Achtung! Deutscher Kaffee!

Beste Mambara-Kaffee-Mischung à Pfd. M. 1.60.
Beste Mambara-Kaffee-Mischung à Pfd. M. 1.20
in vorzüglichen Qualitäten stets frisch geröstet empfiehlt

C. G. Pfeil.

Mambara-Kaffee ist in deutschen Kolonien gewachsen.

3. Schützenfestsonntag
am 12. Mai empfehle
ff. Quarkkuchen und andere
div. Kuchen mit Kaffee
Anfisch von hell und dunkel
wozu freundlichst einladet
C. Fröhnel.

Auf dem Schützenplatz
wird am Sonntag
mit ff. Speisen
Wiener Würstchen
Bockwurst mit Salat
wieder befeuert
R. Krausemann.

Merkwitz.
Sonntag, den 12. Mai ladet zur
Tanzmusik
freundl. ein Frau Müller.

Bin geneigt, mein
Wohnhaus
zu verkaufen und wollen sich Anset-
zungen mit mir in Verbindung setzen
Ww. Kautsch.

Eine
Wohnung
zum 1. Juli zu vermieten
Kottstraße 12.

Sauberes fleißiges
Dienstmädchen
sucht zum 1. Juli
Fran Schwarze, Wittenberg,
Lutherstraße 39.

Mein Lager in
Gemüsefämereien
ist gut sortiert und kann ich meinen
Kunden vorzüglich feine und
sorteneiche Samen besser Beschaffen-
heit garantieren, welche von keiner
Konkurrenz überboten werden kann.
Friedr. Heyn.

Wagenleidender

gebrauche nur die
bestbewährten
Kaisers
Pfeffermünz-caramellen
leisten sicheren Erfolg bei Appeti-
tlosigkeit, Magenweh und
schleimüberdornenen Magen
Angenehm u. zugleich er-
frischendes Mittel.
Badet 25 Pf. bei
Fr. O. Hayner
Drogerie in Kemberg.

Unstöß

erregt jede Nachahmung der
Steckenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife
von Bergmann u. Co., Nadebent
mit Schutzmarke: **Steckenpferd.**
Es ist die beste Seife gegen alle
Arten **Santurereingefallen** und
Santurschläge, wie **Mittler**,
Finnen, **Blütchen**, **Gefächts-
pikel**, **Pusteln** u. a. St. 50 Pf.
bei Apotheker Elbe.

Riesen-Spoergel

(Krieling)
Sradella
Sand-Widen
von bekannter Güte empfiehlt
Fr. Otto Hayner, Inh.: Th. Herzner.

In Feuchtkästen empfehle:
Lemon Squash
(präparierter Zitronensaft)
Kirschkaffee
Himbeerlaff
Erdbeerlaff
garantiert rein mit Zucker
Wilhelm Becker, Wittenbergerr.

Inserate
finden weite Verbreitung.

Neu! Elektrische Turmfeil-Arena
Kolter Talasch.

Schützenplatz Kemberg.
Sonnabend 8 Uhr abends. Sonntag 4 Uhr nachmittag und 8 Uhr
abends

Große Vorstellungen mit vollständigem neuem Programm.
In den Pausen
Electro-Kinematograph, Theater lebender Niefen-
Photographien mit elektrischen Betrieb.
Hier noch nie gesehen. Darum alle kommen.
Eintree: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.
Sitzplätze: Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.
Der Schaulplatz ist vollständig umplant und für Sitzplätze ist georgt.
Kommen. Sehen. Staunen.

Erstklassige Kapitalanlage.

Ich halte jederzeit gute, sachmännlich geprüfte
Hypothekenobjekte
zur **erststelligsten Beleihung** zur Verfügung.
F. Schugt, Bankgeschäft, Wittenberg.



Corona-
Phänomen-
und
Triumph-Fahrräder
sind infolge ihrer gediegenen Arbeit
bekannt als
gute, dauerhafte Räder
Obige Marken hält stets auf Lager
und empfiehlt zu billigen Preisen
Alb. Sasse, Kemberg
Schlosserei, Fahrrad- und Nähmaschinen-
Handlung, Reparatur-Werkstatt.

Wer kennt

noch nicht die beliebte Delikatess-Margarine
Solo in Carton? Es gibt in
Deutschland
wohl nur noch wenige Hausfrauen, die nicht
Solo kennen. Wer einmal einen Versuch mit
dieser unter staatlicher Aufsicht hergestellten
Margarine gemacht hat, will sie nicht wieder
entbehren. Solo-Margarine ist nur halb so
teuer wie Naturbutter, hat dabei alle deren
Vorzüge und ist ausserordentlich nahrhaft,
leicht verdaulich und bekömmlich. Man ver-
lange also ausdrücklich **Solo in Carton**,
denn für deren Wohlgeschmack und Frische
wird durch Datumaufdruck auf jedem Paket
garantiert.
Solo in Carton ist überall zu haben!

Dauerbrandöfen
Kochöfen
Kochmaschinen
Eisenrohre u. Antie
Kupfplatten
Kupfplatten
Maschinenständer
Küchenschrank
Verschleißtüren
Pöste
Eisenhiebher
Ofenstacheln in verschiedenen Farben
Ofenlangstach

empfehlen **W. Dahms.**

Schweizerkäse
Limburgerkäse
Korbkäse
Harzkäse

empfehlen **Paul Schwarze.**

Wer braucht
Rachel-Defen

kaufe selbige nur in der Fabrik, da
man an jedem Pfund 6-8 Mark spart.
Empfehle **altdenische** u. **glatte**
Defen in allen Farben von 24 bis
36 M. Größtes Lager in sämt-
lichen **Eisensteilen**. Ganz beson-
ders empfehle
schmiedeeiserne Kochfläsen
in allen Größen, das Beste, was es
gibt. Springen ausgeschliffen.
Verkaufe trotz steigender Preise zum
alten Preis.

Verkaufslager:
Schmiedeburg,
288. Wittenbergerrstraße 288.
Oscar Klare.